

AB 10 JAHREN



Dagmar Puchalla

# Footprints in the Snow Fußspuren im Schnee



Krimis für Kids



Langenscheidt

# Inhalt

Back Together. . . . .	5
Missing Cats. . . . .	20
Jacqueline. . . . .	28
At the Theatre . . . . .	33
Plans . . . . .	43
Scary Thoughts. . . . .	50
In the Middle of the Night . . . . .	57
Secret Mission . . . . .	64
Easy Money? . . . . .	70
Jacqueline Again . . . . .	80
Off We Go! . . . . .	92
Footprints in the Snow . . . . .	98
Horror. . . . .	104
This Is the End. . . . .	112

# Back Together<sup>1</sup>

“**Come on**<sup>2</sup>, Daddy, **go**<sup>3</sup> faster.” Patsy trommelte ungeduldig mit den Fingerspitzen auf die leicht angestaubte Ablage. Weit vorgelehnt hockte sie auf dem Beifahrersitz, als würde das Auto dadurch schneller fahren. Ihrer Ansicht nach kroch ihr Vater nämlich wie eine Schnecke durch die Stadt. “**We’re going to be late**<sup>4</sup>. **I don’t want us**<sup>5</sup> to be late, Dad.”

“**Don’t make such a fuss**<sup>6</sup>, Patsy”, versuchte ihr Vater sie zu beruhigen. “We will be at the **airport**<sup>7</sup> **on time**<sup>8</sup>, and **if not**<sup>10</sup>, they’ll **just**<sup>11</sup> **have to**<sup>12</sup> wait.”

“I hate being late,” flüsterte Patsy sauer. “**Nobody**<sup>13</sup> **should**<sup>14</sup> have to wait, oh no, I hate to wait. **That’s why**<sup>15</sup> I hate being late ...” Patsy liebte es, zu dichten und zu

---

1 **back together** wieder zusammen

2 **Come on!** Komm schon!

3 **go hier:** fahr

4 **are going to be late** werden uns verspäten

5 **I don’t want us** ich will nicht, dass wir

6 **Don’t make such a fuss.** Reg dich nicht auf.

7 **airport** Flughafen

8 **on time** rechtzeitig

9 **if** wenn

10 **not** nicht

11 **just** einfach

12 **have to** müssen

13 **nobody** keine(r)

14 **should** soll

15 **that’s why** deshalb

reimen. Manchmal schloss sie sich in ihrem Zimmer ein, vor allem wenn alle sie nervten, und schrieb stundenlang. Jetzt beobachtete sie aus den Augenwinkeln, wie ihr Vater seine Finger fester um das Steuerrad krallte. Sie wusste, dass er Stress nicht ausstehen konnte, schon gar nicht beim Autofahren. Ungeachtet dessen machte sie weiter. “I hate being late, it’s **awful**<sup>1</sup> to wait, that’s why I hate ...”

“Patsy, don’t be **mean**<sup>2</sup>!”, unterbrach sie ihr Vater. “I’m doing the best I can, so be quiet for **now**<sup>3</sup>.”

Patsy presste die Lippen zusammen. Deutlich hörte sie den säuerlichen Unterton in seiner Stimme. Sie starrte aus dem Fenster und schüttelte verständnislos ihre wilden Locken wie ein nass gewordener Hund. „Why is he **so**<sup>4</sup> **annoyed**<sup>5</sup>?“, fragte sie sich im Stillen. Wie so oft dachte sie auf Englisch – so ist das wohl, wenn man zweisprachig aufwächst. “**All**<sup>6</sup> I want him to do is go **a little**<sup>7</sup> **bit**<sup>8</sup> faster!” Patsy begriff nicht, warum ihr Vater nicht schneller fuhr, schließlich landete nicht *irgendwer* am Flughafen, sondern seine eigene Mutter, und das in wenigen Minuten. Und mit ihr kam Patsys Cousin

---

1 **awful** furchtbar

2 **mean** gemein

3 **now** jetzt

4 **so** so

5 **annoyed** verärgert

6 **all** alles

7 **little** kleines

8 **a bit** ein bisschen

Henry James, von Patsy und ihrer Bande kurz Hey Jay genannt. Es war gar nicht so lange her, dass Patsy ihn noch für ziemlich blöd gehalten hatte, aber das hatte sich zum Glück schnell geändert. Inzwischen war er längst Mitglied ihrer Bande.

“**Here**<sup>1</sup> we are, **right**<sup>2</sup> on time”, murmelte ihr Vater, als sie endlich das Flughafengelände erreichten.

“Right on time?“, maulte Patsy. “I **bet**<sup>3</sup> their plane **has already**<sup>4</sup> **landed**<sup>5</sup>! They waited for us for a **while**<sup>6</sup>, and **then**<sup>7</sup> they **left**<sup>8</sup>.” Und kaum dass ihr Vater eingeparkt hatte, riss sie die Beifahrertür auf und rannte los. “Come on!“, brüllte sie ihm über die Schulter zu. Sie flitzte über die Fußgängerstreifen und durch die Drehtür hinein in die Ankunftshalle. Dann stand sie vor der automatischen Schiebetür, durch die alle Reisenden kommen mussten. Sie schaute sich um. Keine **Granny**<sup>9</sup> weit und breit, und auch kein Hey Jay. „**Perhaps**<sup>10</sup> they’ve **taken**<sup>11</sup> a taxi“, dachte Patsy.

---

1 **here** hier

2 **right** *hier*: genau

3 **bet** wette

4 **already** schon

5 (**has**) **landed** (ist) gelandet

6 **while** Weile

7 **then** dann

8 **left** *hier*: sind gegangen

9 **granny** Oma

10 **perhaps** vielleicht

11 **have taken** haben genommen

Als sie schon wieder hinausrannte, kam ihr Vater gerade erst durch die Drehtür. Er hatte den Kragen seines Mantels hochgeschlagen, es war ziemlich kalt geworden in den letzten Tagen und laut Wettervorhersage sollte es schneien. Aber das war Patsy im Augenblick vollkommen egal. Sie raste an ihm vorbei. “I think they’ve left already – we should ask the taxi **drivers**!”<sup>1</sup> Sie eilte zum Taxistand. Ihr Vater schüttelte nur seufzend den Kopf. Und während Patsy ein paar Taxifahrer interviewte, ob sie vielleicht eine ältere Dame und einen seltsamen Typen mit kariierter Kappe und einem ebensolchen Rucksack gesehen hatten – was diese verneinten – hatte sich ihr Vater in aller Ruhe eine englische Zeitung gekauft und begonnen, darin zu lesen. Patsy konnte es nicht fassen.

“Daddy, I don’t believe it! **Aren’t you worried?**”<sup>2</sup> We **arrived**<sup>3</sup> late and now they’re **not** here **any more**<sup>4</sup>. We have to do something!”

Wütend stand sie vor ihm, die Fäuste in die Hüften gestemmt.

Ihr Vater faltete in aller Ruhe seine Zeitung zusammen, erhob sich und zog Patsy zu einer Anzeigetafel.

---

1 **drivers** Fahrer(innen)

2 **Aren’t you worried?** Machst du dir keine Sorgen?

3 **arrived** sind angekommen

4 **not any more** nicht mehr

“**Have a look.**<sup>1</sup> Their plane has **just**<sup>2</sup> landed, Patsy. **Calm down**<sup>3</sup>, **get yourself**<sup>4</sup> something to drink, give them time to get their **luggage**<sup>5</sup>, and let me sit down.”

Dann setzte er sich wieder und verschanzte sich hinter seiner Zeitung.

“**Smartypants**<sup>6</sup>”, murmelte Patsy, allerdings so leise, dass er es nicht hören konnte. In Wahrheit war sie sauer, weil ihr Vater recht hatte. Hoch erhobenen Hauptes spazierte sie zur Bar und kaufte zwei Flaschen Apfelsaftschorle. Dann ließ sie sich neben ihren Vater plumpsen und stupste ihn an. “**Thirsty**<sup>7</sup>?”

Ihr Vater grinste, ohne sie anzusehen. “Love you, my little smartypants”, säuselte er, schnappte sich eine der beiden Flaschen und nuckelte am Strohalm.

Und so saßen sie da und warteten.

Erst zwanzig Minuten später glitt die Tür zur Gepäckausgabe auf und Granny tippelte mit ihrem riesigen Ziehkoffer hindurch. Hinter ihr trottete Hey Jay, auf dessen Gesicht ein breites Grinsen lag.

---

1 **Have a look.** Schau mal.

2 **just** hier: gerade

3 **Calm down.** Beruhige dich.

4 **get yourself** hol dir

5 **luggage** Gepäck

6 **smartypants** Besserwisser

7 **thirsty** durstig